



Lese-Denksport

von Sandra Thum-Widmer
mit Illustrationen von Veronika Mischitz



Lesen ist eine wichtige Kulturtechnik, die uns das Tor zur Teilnahme an der kulturellen Welt öffnet. Wer lesen kann, dem erschließen sich neue Welten, sei es zum Beispiel durch das Eintauchen in fantastische Belletristik oder das Entnehmen von wichtigen Informationen aus Sachbüchern. Lesen – damit ist hier das Sinn entnehmende Lesen gemeint – sollte auf vielfältige Art und Weise in der Grundschule geübt und automatisiert werden. Es erfordert die Fähigkeit, die Konzentration auf den Inhalt eines Textes zu richten. Spannende, verschiedenartige Texte sind gefragt, damit Lesemotivation entstehen kann und erhalten bleibt.

Kurzüberblick über den Inhalt des Materials

Das Material „Lese-Denksport“ verknüpft das Training des Sinn entnehmenden Lesens mit Knobel- und Denkaufgaben, die zum Tüfteln anregen. In der Regel sind Kinder gern dabei, wenn es darum geht, Kniffliges zu lösen und kleineren Denksportaufgaben auf den Grund zu gehen.

Dieses Material besteht aus fünf Teilen: Jeder Teil entspricht einem Aufgabentyp, der das logische Denken und/oder die Konzentrationsfähigkeit fordert und fördert.

Zu jedem der fünf Aufgabentypen stehen acht Übungsblätter mit Lösungen sowie ein Laufzettel zur Verfügung:

- „Halbe Wörter“: verschiedene Oberbegriffe
- „Schau genau!“: verschiedene Oberbegriffe
- „Kleckstexte“: Märchen
- „Logicals“: Tiere
- „Knickttexte“: Fabeln



Einsatz des Materials

Nach dem Kopieren kann jedes Übungsblatt mit dem entsprechenden Lösungsblatt Rücken an Rücken gelegt und laminiert werden. So finden sich auf der Vorderseite jeweils die zu lösenden Aufgaben und auf der Rückseite die dazu-



gehörigen Lösungen. Auf diese Weise können die Übungsblätter nach ihrer Bearbeitung von den Schülern selbstständig kontrolliert werden (selbstverständlich können Aufgaben und Lösungen auch getrennt voneinander angeboten werden).



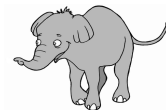
Durch das Laminieren können die Übungsblätter mit wasserlöslichem Foliestift beschrieben werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, mit den Schülern zu vereinbaren, dass sie die bearbeitete Seite nach der Eigenkontrolle wieder säubern, so dass die Arbeitsblätter schnell für den nächsten Schüler zur Verfügung stehen.

Individualisieren im Unterricht

Neben dem normalen Einsatz als Übungsblatt in einer gewöhnlichen Unterrichtsstunde eignet sich das Material auch bestens, um zu individualisieren oder schnellen Schülern ein spannendes Zusatzmaterial (z.B. in einem separaten Ordner) anzubieten. Außerdem eignen sich die Blätter sehr gut als Hausaufgabe.

Differenziert werden kann mit den Arbeitsblättern besonders gut, da nicht alle Blätter von allen Schülern gelöst werden müssen. Außerdem kann im individuellen Tempo gearbeitet werden, weil am Schluss eine Selbstkontrolle stattfindet.

Aufgrund der Laufzettel kann sich der Lehrer schnell einen Überblick über die erledigten Arbeiten der einzelnen Schüler verschaffen.



Weitere Anmerkungen zum Umgang mit dem Material

Die Schüler können mit dem Laufzettel arbeiten, der ihnen den Überblick über bereits bearbeitete Übungsblätter verschafft. Selbstverständlich kann auch ohne Laufzettel gearbeitet werden – je nachdem, was für Ihre Klasse sinnvoll ist.

Selbstverständlich können Sie die Arbeitsblätter auch in nichtlaminierter Form einsetzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!